

Seminarort

- ◆ Dorfwirt Schwifting
Dorfstraße 7a
86940 Schwifting bei Landsberg
Tel.: (08191) 98 55 168
E-Mail: dorfwirt-schwifting@web.de

Anmeldung und Informationen

- ◆ Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 10.4.2015. Als Bestätigung für Ihre Anmeldung erhalten Sie eine Teilnehmerliste, die Ihnen ggf. dabei hilft, Fahrgemeinschaften zu bilden. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mail-Adresse oder Ihre Faxnummer an. Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.
- ◆ **Anmeldung und Rückfragen bitte an:**
Bayerischer Bauernverband
Fachbereich Menschen im ländlichen Raum
Max-Joseph-Str. 9
80333 München
Tel: (089) 5 58 73-156, Fax: 5 58 73-510
E-mail: Landfrauen@BayerischerBauernverband.de

Informationen

- ◆ Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
Tel.: (0551) 4 97 09-0, Fax: 4 97 09-16
Michael Busch (Durchwahl: 4 97 09-35)
E-mail: info@asg-goe.de
- Die Programme der ASG-Seminare finden Sie auch auf unserer Website: www.asg-goe.de

Kosten und Seminargebühr

Die Kosten für Mittagessen, Kaffee und Tee bei der Veranstaltung werden **für ehrenamtliche Multiplikatoren/-innen** (ehrenamtliche Bürgermeister, Ortsvertreter, Akteure aus Vereinen und Verbänden usw.) vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert. **Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen** im öffentlichen Dienst oder von Verbänden oder Institutionen zahlen diese Kosten selbst zuzüglich zur Seminargebühr.

Die Seminargebühr ist mit der Anmeldung fällig.

	Ehrenamtliche	Hauptamtliche
Seminargebühr	30,00 €	30,00 €
Verpflegung	übernimmt Veranstalter	22,00 €

Den Kostenbeitrag bitten wir vorab auf das Konto **Agrarsoziale Gesellschaft e.V.**, IBAN: DE 57 2605 0001 0001 087 006, BIC: NOLADE21GOE, Sparkasse Göttingen (**Stichwort „ASG-Seminar Schwifting“**) einzuzahlen. Bei kurzfristiger Einzahlung bitten wir am Seminarort um Vorlage des Überweisungsbelegs. Eine Bescheinigung über die Teilnahme sowie über den Seminarbeitrag kann vor Ort ausgegeben werden. Die Erstattung der Seminargebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Seminarbeginn möglich!

Gegenüber den Teilnehmern haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen.

Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmern auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer hierfür Fahrgemeinschaften bilden.

Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Titelbild: © Ingo Bartussek - Fotolia.com



Einladung

Seniorenwohnen auf dem Bauernhof

Dienstag, 21. April 2015

**Dorfwirt Schwifting
86940 Schwifting
bei Landsberg**

**Wegen großen Interesses:
Wiederholung des Seminars**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Kooperation mit:

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



**Bayerischer
Bauernverband**

Seniorenwohnen auf dem Bauernhof

Wir möchten bei unserem Seminar über Wohnformen, Dienstleistungen und Betreuungsangebote für Senioren in ländlichen Räumen informieren und Möglichkeiten der Unterbringung und Betreuung auf landwirtschaftlichen Betrieben thematisieren. Hierbei gilt es, sowohl den notwendigen Ressourcenbedarf (z. B. Raum, Ausstattung, Kapitalbedarf) als auch den Bedarf an qualifizierten hauswirtschaftlichen, pflegerischen und Betreuungs-Dienstleistungen abzuschätzen und zu überlegen, wie (und durch wen) diese Ansprüche und Bedürfnisse erfüllt werden können. Auch stellt sich die Frage, welche rechtlichen Vorgaben in diesem Zusammenhang beachtet werden müssen und welche wirtschaftlichen Eckdaten sich erkennen lassen. Darüber hinaus sollen Ideen und Praxisbeispiele vorgestellt und eine Plattform zum Austausch und zur Vernetzung geboten werden.

Wir wenden uns mit der Veranstaltung an Bäuerinnen und Landwirte, Vertreter von Kommunen und Landratsämtern, Wohlfahrtsverbände, Fachkräfte und Dienstleister der Hauswirtschaft und Pflege, Beratungskräfte der ÄELF sowie weitere Kooperationspartner und hoffen auf eine rege Beteiligung.

Das Thema Seniorenwohnen auf dem Bauernhof ist für viele Beteiligte von großem Interesse. Ein Seminar hierzu fand im letzten Jahr in Rohrdorf bei Rosenheim statt, das wir hiermit aufgrund des großen Interesses nochmals in ähnlicher Form durchführen.

Wir danken dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie dem Bayerischen Bauernverband für die gute Zusammenarbeit und dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft für die freundliche Unterstützung.

Göttingen, März 2015

Für die Veranstalter

Michael Busch
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.



Dienstag, 21. April 2015

Begrüßung

Dr. Andrea Fuß

Direktorin des Fachbereichs Menschen im ländlichen Raum, Bayerischer Bauernverband

Michael Busch

Geschäftsführer Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Wohnbedürfnisse und mögliche Wohnformen für ältere Menschen im ländlichen Raum

Annegret Schefold

Dipl.-Soziologin, Koordinationsstelle Wohnen im Alter, Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) München

Betreutes Wohnen und ambulante Pflege auf dem Bauernhof

Vorstellung des Woldangerhofs * Wohnformen: Chancen, Vorteile und Nachteile verschiedener Modelle * Voraussetzungen (Lage des Betriebes, Räumlichkeiten, Ausstattung) * Familiäre Voraussetzungen * Notwendige Qualifikation(en) * Vergütung, Kosten

Petra Schindele

Woldanger Hof, Haldenwang

Ambulante Dienste: Kooperationspartner für Servicewohnen auf Bauernhöfen

Juliane Hampe

Geschäftsführerin, Sozialzentrum St. Martin, Landsberg (angefragt)

Unterbringung pflegebedürftiger Senioren auf landwirtschaftlichen Betrieben – worauf muss man achten?

Aus- und Umbau vorhandener Gebäude: Was ist notwendig, kostenbewusster Ausbau, Einhaltung von Vorschriften, Baurecht, insbesondere auch bei landwirtschaftlichen Betrieben im Außenbereich, Heimgesetz, „Heimstatus“ usw. * Finanzierung, Förderungsmöglichkeiten

Peter Neuner, ehem. Heimleiter, Dozent und Unternehmensberater

Abschluss gegen 17:00 Uhr

9:00

10:55

13:15

14:00